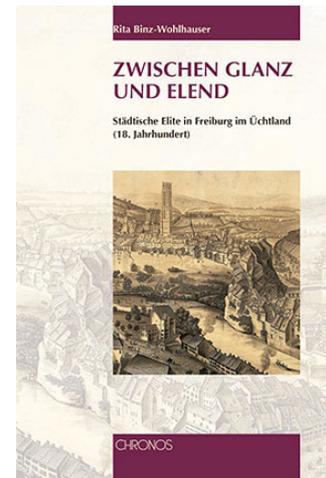


Rita Binz-Wohlhauser

Zwischen Glanz und Elend

Städtische Elite in Freiburg im Üchtland (18. Jahrhundert)



Inhalt

1. Theorie und Forschungsstand

- 1.1. Einleitung
- 1.2. Methodische Grundlagen
 - 1.2.1. Gesellschaftliche Strukturierung, Distinktion und soziale Mobilität im 18. Jahrhundert
 - 1.2.2. Zur Identifizierung der Untersuchungseinheit
- 1.3. Gliederung der Arbeit
- 1.4. Forschungsstand
- 1.5. Quellenlage

2. Der Stand Freiburg im 18. Jahrhundert

- 2.1. Allgemeine Einführung
- 2.2. Die städtische Elite Freiburgs im 18. Jahrhundert
 - 2.2.1. Das Bürgerrecht und daran gebundene Privilegien
 - 2.2.2. Die privilegierten Familien

3. Soziale Vernetzung durch die Ehe

- 3.1. Formen sozialer Kontrolle im 18. Jahrhundert
- 3.2. Freiburger Brautwerbung
- 3.3. Ehen im 18. Jahrhundert
 - 3.3.1. Formen und Varianten der ebenbürtigen Ehe
 - 3.3.2. Formen und Varianten der Ehe mit Rangniedereren
- 3.4. Konsequenzen der Ehe mit Rangniedereren
- 3.5. Zwischenbilanz: Distinktion durch Heiratsverhalten

4. Besitzverhältnisse, Kapitaltransfer und Umgang mit finanziellen Problemen 63

- 4.1. Die Differenzierung auf der Basis der Steuerliste von 1798
 - 4.1.1. Rentenrangierung nach Individuen
 - 4.1.2. Rentenrangierung nach Geschlechtern
 - 4.1.3. Rentenrangierung nach Ehepaaren
- 4.2. Intergenerationeller Kapitaltransfer
 - 4.2.1. Kapitaltransfer im Vorfeld einer Ehe
 - 4.2.2. Transfer von Familienbesitz: erbrechtliche Grundlagen
 - 4.2.3. Freiburger Erbpraxis im 18. Jahrhundert
 - 4.2.4. Positive und negative Aspekte des Fideikommisses
- 4.3. Finanzielle Alltagsprobleme und ihre Handhabung
- 4.4. Zwischenbilanz: Distinktion durch unterschiedliche Besitzverhältnisse

5. Legitimation des Führungsanspruchs durch repräsentative Funktionen

- 5.1. Das zivile Ämterwesen der Stadtrepublik Freiburg
 - 5.1.1. Zugang, Aufstieg und Sicherung einer Ratsposition
 - 5.1.2. Familiäre Repräsentation innerhalb des Rats
 - 5.1.3. Nicht an die Ratsmitgliedschaft gebundene Funktionen
 - 5.1.4. Zwischenbilanz: Ziviles Ämterwesen und Distinktion
- 5.2. Die fremden Dienste in Frankreich
 - 5.2.1. Karriere im militärischen Sektor
 - 5.2.2. Zwischenbilanz: Militärische Funktionen und Distinktion
- 5.3. Frauenklöster in Freiburg
 - 5.3.1. Allgemeine Verteilung
 - 5.3.2. Die Beweggründe einer Klosterwahl
 - 5.3.3. Zugang zu den Oberinnenstellen
 - 5.3.4. Zwischenbilanz zur Etablierung in den städtischen Frauenklöstern
 - 5.3.5. Zwischenbilanz: Distinktion durch Repräsentation in städtischen Frauenklöstern

6. Soziale Vernetzung im Rahmen repräsentativer Funktionen

- 6.1. Netzwerke der zivilen Karriereplanung: Nach innen wie nach aussen gerichtete Beziehungsformen der Geheimen Kammer
- 6.2. Netzwerke der militärischen Karriereplanung
- 6.3. Zwischenbilanz: Seilschaften als Mittel innerständischer Distinktion

7. Erziehung und Standesnormen

- 7.1. Erziehung und Bildung: Bisheriger Forschungsstand
- 7.2. Früherziehung und Alternativen zu Freiburgs Bildungsstätten
- 7.3. Frühe Bildungsinhalte und Spracherziehung aus der Sicht der Familien
- 7.4. Weiterführende Erziehung und Auslandstouren
- 7.5. Der Kostenfaktor
- 7.6. Zwischenbilanz: Erziehung und Bildung als Mittel der innerständischen Distinktion
- 7.7. Gruppenwerte und soziale Kontrolle durch die Geheime Kammer

8. Die Repräsentation der Ehre

- 8.1. Städtische Distinktionsvorgaben im 18. Jahrhundert
 - 8.1.1. Titulierung und ständische Rangfolge
 - 8.1.2. Distinktion durch Prozessionsteilnahme
 - 8.1.3. Distinktion durch Kleidung
- 8.2. Distinktion durch adeligen Status
 - 8.2.1. Adelige Anerkennung innerhalb einer Stadtrepublik
 - 8.2.2. Zur Handhabung des Adelstitels: Kompromissbereitschaft und Verzicht versus höfische Ehren
 - 8.2.3. Beweismittel adeliger Herkunft
 - 8.2.4. Erfolgreicher Aufstieg oder Parvenü?
- 8.3. Der Tod als letzte Möglichkeit zur Repräsentation der Ehre
 - 8.3.1. Die Freiburger Ausgangslage im 18. Jahrhundert
 - 8.3.2. Die Bestattungswünsche privilegierter Stadtbürger
 - 8.3.3. Distinktion durch die Wahl des Bestattungsorts: Freiburger Stadtkirchen im Vergleich
- 8.4. Zwischenbilanz zur Repräsentation der Ehre

9. Fallbeispiele zur sozialen Mobilität im 18. Jahrhundert

- 9.1. Zur Vorgehensweise und Auswahl exemplarischer Familien
- 9.2. Absteiger: die Haberkorn und die Fillistorf
 - 9.2.1. Der freie Fall der Haberkorn

- 9.2.2. Der allmähliche Niedergang der Ratsfamilie Fillistorf
- 9.2.3. Haberkorn und Fillistorf im Vergleich: Eine erste Zwischenbilanz
- 9.3. Zwischen Schande und Ehre
 - 9.3.1. Die adeligen Praroman im 18. Jahrhundert
 - 9.3.2. Die Techtermann-Concise: Gelungene Familienpolitik trotz Schande
 - 9.3.3. Obenbleiben: Praroman und Techtermann im Vergleich zu den Absteigern

10. Die städtische Elite Freiburgs im 18. Jahrhundert – Schlussbilanz